

Ausblick 2026

Was erwartet die Apotheken im kommenden Jahr?

ES | Auch in diesem Jahr möchte das DAP-Team wieder einen Blick in die Zukunft werfen. Dabei greifen wir jedoch nicht zur Glaskugel, sondern wir schauen vielmehr auf das, was Apotheken erwarten können – auch im Hinblick auf die Entwicklungen rund um unser Portal. Was bringt das Jahr 2026?

Austausch von Biosimilars ab 2026

Im Laufe des kommenden Jahres wird der Beschluss zum derzeit laufenden Stellungnahmeverfahren des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zum Biosimilar-Austausch erwartet – dann könnte 2026 in Deutschland der verpflichtende Austausch von Biosimilars in Apotheken kommen. Das bedeutet: Wenn für ein (nicht rabattiertes) biologisches Arzneimittel ein gleichwertiges Biosimilar verfügbar ist, wird die Apotheke hier nach der Abgabebangfolge des Rahmenvertrags eine Substitution vornehmen müssen, ähnlich wie bei Generika. Ziel ist es, die Arzneimittelkosten zu senken und den Wettbewerb zu stärken. Studien zeigen, dass Biosimilars genauso wirksam und sicher sind wie die Originalpräparate. Durch die neue Regelung erhoffen sich die Krankenkassen jährlich Einsparungen in Milliardenhöhe, ohne dass Patientinnen und Patienten Einbußen bei der Behandlungsqualität hinnehmen müssen. Natürlich muss in der Apotheke weiterhin individuell auf die Eignung für die Patientinnen und Patienten geschaut werden, und die Möglichkeit, Pharmazeutische Bedenken anzumelden, wird auch hier gegeben sein.

und Smartphone. Trotz wachsender Nutzung galt die Lösung von Beginn an nur als Brückentechnologie. Die entsprechenden Zulassungen laufen ab 2026 aus, die Nutzung endet voraussichtlich Anfang 2027. Als Nachfolger stehen GesundheitsID und PoPP(Proof of Patient Presence)-Service bereit. Damit können Patientinnen und Patienten E-Rezepte künftig rein digital und sicher einlösen, auch ohne Gesundheitskarte.

Apothekenreform

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) plant umfassende Reformen, die das Ziel haben, Apotheken wirtschaftlich zu stärken und die Versorgung zu sichern, besonders im ländlichen Raum. Geplant sind Anpassungen der Vergütung, weniger Bürokratie und mehr Eigenverantwortung. Landapoteken sollen gezielt gefördert und Nacht- sowie Notdienste besser vergütet werden. PTA erhalten neue Weiterbildungsmöglichkeiten, um zeitweise Leitungsaufgaben zu übernehmen. Bürokratieabbau und flexiblere Öffnungszeiten sollen Abläufe vereinfachen und die Patientensicherheit stärken. Künftig könnten Apothekerinnen und Apotheker unter bestimmten Bedingungen sogar verschreibungspflichtige Arzneimittel ohne ärztliche Verordnung abgeben. Ziel ist eine moderne, wohnortnahe und leistungsfähige Apothekenstruktur für die Zukunft. Diese Entwicklung wird schon jetzt in der Apothekenwelt ausführlich diskutiert und einige Punkte werden auch kritisiert. Eine ausführlichere Zusammenfassung dieser Thematik finden Sie auf Seite 43 in diesem DAP Dialog.



PoPP statt CardLink

CardLink ermöglicht seit 2024 das einfache Einlösen von E-Rezepten per elektronischer Gesundheitskarte

Neuigkeiten vom DeutschenApothekenPortal

Im kommenden Jahr präsentiert sich das DeutscheApothekenPortal in einem neuen Gewand und mit neuen Funktionen. Mit unserem Relaunch möchten wir das Informations- und Serviceangebot für Apotheken noch übersichtlicher und nutzerfreundlicher gestalten. Freuen Sie sich auf ein neues Design und eine verbesserte Navigation auf dem Portal. Neben technischen Optimierungen werden auch Inhalte und Services gezielt weiterentwickelt. In unserem neuen Format „HV-Talk“ werden in kurzen Videos reale Beratungsgespräche nachgestellt und wichtige Beratungstipps vermittelt. Zusätzlich erhalten Sie wertvolle Informationen zu ausgewählten Arzneimitteln und Medizinprodukten. Der genaue Termin des Relaunchs ist noch eine Überraschung. Bleiben Sie gespannt!